

MITTEILUNGSBLATT



Nummer 50,
Donnerstag,
13. Dezember 2012



TIEFENBRONN

ENZKREIS

Festliches Weihnachtskonzert 2012

„*Moments of Christmas*“

unter der Gesamtleitung von
Richard Reiling

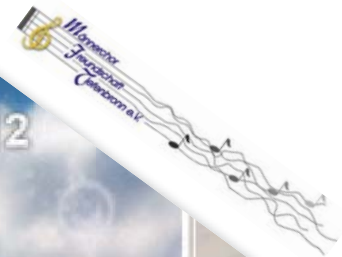
Unser Stargast

Jay Alexander

singt für Sie am
3. Advent in Tiefenbronn

**Katholische Kirche St. Maria Magdalena,
Beginn 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr**

„Die schönsten
Melodien zur
Weihnachtszeit“





Wichtige Telefonnummern - Notdienste

Abendsprechstunden des Bürgermeisters:
Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am Montag, den 17. Dezember 2012 entfallen.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.
Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/ dem Sachbearbeiter.
Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>
Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17 Tel. 07234 8681
OT Lehnungen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genaue Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die
Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67 und die
Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.
Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.
Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der Telefonnummer: 01805 1929219 für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Für den Bereich Weil der Stadt:

15. Dezember 2012:

Dr. Wahl, Weil der Stadt,
Tel.: 07033 42727

16. Dezember 2012:

Dr. Fischer, Weil der Stadt,
Tel.: 07033 130020
Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr:
Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken:

Samstag, 15. Dezember 2012:

Wartberg-Apotheke in Pforzheim, Redtenbacherstraße 22, Ecke Lützowstraße, Tel.: 07231 5 13 72 und Central-Apotheke international in Leonberg, Leonberger Straße 108, Tel.: 07152 4 30

Sonntag, 16. Dezember 2012:

Reuchlin-Apotheke in Pforzheim, Westliche 10, gegenüber vom Kaufhof, Tel.: 07231 10 20 94 und Apotheke Butz in Heimsheim, Mönshheimer Straße 50, Tel.: 07033 3 19 40

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel.: 07234 94635-0, Fax: 07234 94635-113, info@schauinsland-aph.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.



Rettungsdienst/Krankentransporte **19222**
Kurse 07231/373-220
(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice) 07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem 07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Senienerholung+Senienerreisen 07231 373-211

Frau Zanke, k.zanke@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege 07041 819-0

Mühlacker
Frau Schmidt, tagespflege-szm@drk.de

Betreutes Wohnen

Mühlacker + Pforzheim
07041 819-500, Frau Heidt

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0, www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e. V.
Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Westliche 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus
Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5 69 65 32

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein Tel. **07243 1419** Frau Raible-Kardinal oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com

Beratungsstelle für Hilfen im Alter



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Soziale Dienste

Soziale Dienste
Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie



Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: 07231 457630



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 1110111

Weihnachten steht vor der Tür!!

Deshalb findet auch dieses Jahr wieder der

Christbaum – Verkauf

der Jugendfeuerwehr Tiefenbronn statt.



Am
Samstag
den 15.12.12



und dem 22.12.12

von 10:00 – 15:00 Uhr

hinter und im Feuerwehrhaus

in Tiefenbronn. Zum Verkauf stehen,

frisch geschlagene:

Nordmantannen

und

Blaufichten

Die Jugendfeuerwehr wünscht Ihnen eine gesegnete
Weihnacht und ein gutes neues Jahr.



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schließung der Gemeinderäume in den Weihnachtsferien

In der Zeit ab Freitag, den 21.12.2012 bis Sonntag, den 06.01.2013 sind folgende gemeindeeigenen Räumlichkeiten geschlossen:

- Gemmingenhalle im OT Tiefenbronn
- Würmtalhalle im OT Mühlhausen
- Feuerwehrgerätehaus im OT Lehningen, Versammlungsraum
- Schulsporthalle im OT Tiefenbronn
- Rat- und Schulhaus OT Mühlhausen, Versammlungsraum
- Bürgerhaus Lehningen

Vermietungen oder Belegungen der Gemeinderäume werden in der genannten Zeit nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zugelassen.

Zur Antragstellung setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Beck, Tel. 9500-41 in Verbindung.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

gez.
Frank Spottek
Bürgermeister

Verwüstung der Marien-Kapelle in Mühlhausen

Wie uns von den engagierten Bürgern, die sich seit Jahren um die Kapelle kümmern mitgeteilt wurde, haben Unbekannte am Freitag, dem 07.12.2012 die Marien-Kapelle in Mühlhausen aufgesucht und verwüstet.

Dies bedauern wir sehr, ist doch die Kapelle ein Ort des Gebets und der Andacht.

Für eine Unterstützung durch Bürger, die uns weiterhelfen können die Verantwortlichen zu ermitteln, wären wir dankbar. Hier bitten wir um kurze Mitteilung an das Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Frau Geikowski, Tel: 07234/9500-20.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe
Ihre Gemeindeverwaltung

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de. Kontakt: info@nussbaum-wds.de.
Einzelsend nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Bekanntgabe des Regierungspräsidiums Karlsruhe:

Sperrung Würmtal wegen Felswandsanierungsarbeiten voraussichtlich bis 21.12.2012

Aufgrund von Felswandsanierungsarbeiten bleibt im Würmtal die L572 ab Abzweigung Tiefenbronn bis Kupferhammer voll gesperrt.

Die im Sperrbereich liegenden Bushaltestellen können in dieser Zeit nicht bedient werden. Die Umleitung des Busverkehrs erfolgt über das Seehaus.

Diese Sperrung dauert voraussichtlich bis 21.12.2012 an.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30. November 2012

Sanierung Kindergarten Tiefenbronn Mehrfachbeauftragung von vier Architekten in Anlehnung an HOAI und RPW 2008 als Grundlagenermittlung der Vorplanung

hier: Vorstellung der Architektenplanung mit anschließender Beratung

Zunächst zeigte Bürgermeister Spottek die momentane Situation im Kindergarten des Ortsteils Tiefenbronn auf. Zurzeit besteht die Einrichtung aus 3 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten und einer Krippengruppe. Insbesondere im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter 3-jährige Kinder war im Juni dieses Jahres eine Umfrage über den Bedarf im Kindergartenbereich in der gesamten Gemeinde durchgeführt worden.

Der größte Handlungsbedarf ist im Ortsteil Tiefenbronn gegeben.

Bereits seit 05. November 2012 wird dort ein Mittagessen angeboten. Ab Februar 2013 soll an 2 Tagen (Montag und Mittwoch) eine Ganztagsbetreuung angeboten werden. Mittagessen und Ganztagesbetreuung wird in den Kindergärten Mühlhausen und Lehningen bereits angeboten.

Eine weitere erforderliche Maßnahme ist die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe. Hierzu muss das über 50 Jahre alte Kindergartengebäude umgebaut und saniert werden. Als Option ist bei diesem Vorhaben auch eine zukünftige Erweiterungsmöglichkeit für eine sechste Kindergartengruppe angedacht.

Saniert werden müssen in diesem Zusammenhang unter anderem die Versorgungsleitungen, Sanitäreinrichtungen, Bodenbeläge, der Wintergarten u.a.

Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung wurden 4 Architekten zur Abgabe einer Planung aufgefordert, die heute vorgestellt werden soll. Beurteilungskriterien waren unter anderem die architektonische/gestalterische sowie die funktionelle Qualität. Nach der Vorstellung und Diskussion über die einzelnen Planvorschläge soll in der Gemeinderatssitzung vom 07. Dezember 2012 der Auftrag vergeben werden.

Bis 31. Dezember 2012 muss der entsprechende Zuschussantrag gestellt werden. Dann erst kann die Bauantragstellung erfolgen. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von rund 3 Monaten, so dass eine Fertigstellung der Maßnahme im Juli 2013 vorgesehen ist. Der Kindergartenbetrieb kann während der Bauzeit im katholischen Gemeindehaus und im Haus St. Martin stattfinden. Der Vorsitzende bedankte sich hierfür beim Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde Tiefenbronn.

Anschließend stellten die Architekten in alphabetischer Reihenfolge ihre Konzeptionen vor.



Architekturbüro Boger aus Wurmberg:

Die jetzige Situation stellt sich so dar, dass die Räumlichkeiten generell sehr verwinkelt sind. Das Foyer im Erdgeschoss ist recht groß und der Gruppenraum auf der Ostseite ist ungünstig aufgeteilt. Im Untergeschoss ist der bisherige Tankraum noch ungenutzt.

Grundidee ist die Trennung des Bereichs für Kinder ab 3 Jahren und des Krippenbereichs. Weiter ist eine klare Strukturierung der Räumlichkeiten vorgesehen.

Im Erdgeschoss sollen 3 Gruppenräume für die Altersgruppe 3 - 6 Jahre eingerichtet werden, wobei der dritte Gruppenraum im Osten flexibel genutzt werden kann. In zwei Gruppenräumen kann bei Bedarf noch jeweils eine zweite Spielebene eingebaut werden. Auf dieser Etage ist weiter ein Raum für das Personal untergebracht. Hierzu wird der bisherige Sanitärraum verkleinert. Zusätzlich wird neben der bestehenden Küche ein Essensbereich installiert, um ein Essen in den Gruppenräumen zu vermeiden.

Im Untergeschoss soll der Krippenbereich untergebracht werden. Zwischen den beiden Gruppenräumen ist ein gemeinsamer Schlafraum angedacht. Der bisherige Tankraum wird in einen Putzraum und einen Kinderwagenabstellraum unterteilt. Im Eingangsbereich ist eine zusätzliche Spielecke geplant. Zusätzlich ist ein durchgehender Flur mit Garderobenvorgesehen, von wo aus sämtlichen Gruppenräume, Küchen-/Essbereich, Sanitäräume sowie das Leiterinnenbüro und der Turnraum zu erreichen sind. Durch die Vergrößerung des Wintergartens werden die Räumlichkeiten großzügiger.

Der Außenbereich für die Krippengruppen wird durch ein Auffüllen des Geländes Richtung Würmtal ebenfalls vergrößert. Hier sollten teilweise auch Bäume gerodet werden, um mehr Licht zu erhalten.

Dadurch dass alle 3 bestehenden Eingänge bestehen bleiben, könnte der Umbau bei laufendem Betrieb in 3 Abschnitten stattfinden.

In der anschließenden Fragerunde wurde der Einbau der zweiten Spielebene in den beiden Gruppenräumen im EG angesprochen. Sicherheitsprobleme wurden seitens des Architekturbüros nicht gesehen. Eine Nachrüstung zu einem späteren Zeitpunkt wäre kein Problem. Aus der Sicht der Kindergartenleitung wäre es sinnvoller, Personalraum und Leiterinnenbüro nebeneinander zu haben.

Ein Tausch von Kinderwagenabstellraum und Spielecke wäre laut Architekt zwar möglich, aber aufgrund der Lichtverhältnisse nicht sinnvoll. Die Größe des Turnraums ist nach Ansicht der Kindergartenvertreter ausreichend. Der Raum falle sowieso weg, wenn eine dritte U-3-Gruppe eingerichtet werden muss. Die Installation von Lichtkuppeln im Flachdach ist nicht erforderlich. Es sind große Fenster geplant, die völlig ausreichend sind, so dass diese Kosten eingespart werden können.

Die Kosten sind ziemlich detailliert erfasst. Nicht aufgenommen worden sind die Ausgaben für die Ausstattung.

Architekten Frahm und Krimmel aus Stuttgart:

Ein wichtiger Aspekt stellt hier die Erschließung dar. Die äußere Erschließung erfolgt momentan über drei Eingangsbereiche. Im oberen Teil ist vor dem Haus kein Stauraum. Die innere Erschließung ist sehr unübersichtlich. Die Verbindung von oberem und unterem Bereich ist schlecht zu finden. Man muss durch das komplette Gebäude laufen. Die Treppe selbst ist zudem ziemlich schmal.

Die äußere Erschließung soll deshalb auf einen Punkt konzentriert werden. So ist der Haupteingang im Untergeschoss geplant. Auch das Treppenhaus soll in diesen Bereich verlegt werden. Damit sind kurze Verbindungen und klare Wege möglich. Die Verwaltungsräume (Leiterinnenbüro, Personalraum) liegen im Erdgeschoss zentral im Zugangsbereich, so dass sie für die Eltern leicht zu finden sind. Gleichzeitig haben die Erzieherinnen einen guten Überblick über das Gebäude und die Außenanlagen.

Im Erdgeschoss sind die Gruppenräume für die Kinder ab 3 Jahren untergebracht. Neu installiert wird eine zentrale Toilettenanlage für diesen Personenbereich. Zwei Gruppenräume können noch durch Einbau einer kleinen Galerie vergrößert werden.

Die Räumlichkeiten können weiter durch mobile Trennwände untergliedert werden. Auch das Untergeschoss wird neu gegliedert. Links vom Eingangsbereich ist ein Personal-WC sowie ein Raum, wo sich die Kinder sauber machen können angedacht. Platz zum Abstellen von Kinderwagen ist dort ebenfalls vorhanden.

Über einen neuen Flur mit Garderobe sind sowohl Küchen- und Lagerbereich als auch die Räumlichkeiten für die Kleinkinder zu erreichen. Zu erwähnen ist, dass beim Küchenbereich ein Essensbereich angegliedert ist. Neu hinzu kommt eine „Werkstatt“. Der große Bewegungsraum kann durch Öffnung der großen Türen auf die erweiterte Terrasse ausgedehnt werden. Dieser Raum könnte später bei Bedarf für eine weitere U-3-Gruppe genutzt werden.

Der Zugang zum Haupteingang und Außenbereich soll über eine behindertengerechte Rampe erfolgen.

Auch an das Architekturbüro Frahm und Krimmel wurden verschiedene Fragen gestellt. Als Fluchtmöglichkeit zur Straße hin wird eine Außentreppe angebracht. Was die Sicherheitsaspekte einer möglichen Galerie betrifft, ist ein entsprechendes Geländer anzubringen. Aufgrund der Lichtverhältnisse ist geplant, den Wintergarten beizubehalten, lediglich das Glas soll ausgetauscht werden.

Zu den Sonnensegeln wurde erläutert, dass hier ein System vorgesehen ist, das das ganze Jahr aufgespannt bleiben kann. Kosten für die Ausstattung wurden nicht berechnet, da dies nicht gefordert war. Erfahrungen mit Neubau sowie Sanierungen im Kindergartenbereich sind gegeben.

Architekturbüro Jost aus Tiefenbronn:

Auch hier steht eine strukturelle Verbesserung und klare Gliederung des Gebäudes im Vordergrund. So sollen die beiden Etagen den unterschiedlichen Altersgruppen zugeordnet werden. Das Erdgeschoss ist für die älteren Kinder und das Untergeschoss für die Kleinkinder vorgesehen.

Im Erdgeschoss wird der bestehende Sanitärbereich verlegt und ein Personalraum eingerichtet. In zwei Gruppenräumen ist ebenfalls eine Spielgalerie vorgesehen. Die beiden Räume sind durch eine Schiebetür verbunden. Im Untergeschoss wird der Wintergarten durch einen Flachdachdeckel mit großzügigen Schiebeelementen ersetzt. Zum Flur mit den Garderoben hin soll eine Glasfassade mit aufgesetzten Holzleisten angebracht werden. Dadurch ist auch in diesem Bereich Tageslicht gegeben. Der Schlafraum für die Kleinkinder wird im bisherigen Büro untergebracht. Das Leiterinnenbüro ist ebenfalls im Untergeschoss an der Hangseite angedacht. Der bisherige Gruppenraum sowie der Schlafraum der Purzel werden zum Turnraum. Der Flachdachdeckel wird komplett bis zur westlichen Gebäudegrenze durchgezogen, so dass im unteren Eingangsbereich ein überdachter Kinderwagenabstellplatz entsteht. Auch in diesem Entwurf wird die Spielterrasse Richtung Würmtal erweitert.

Zur Kostenfrage ist zu beachten, dass hier unter anderem eine Fußbodenheizung, Vollwärmeschutz sowie Einbauschränke enthalten sind. Was die technische Ausstattung anbelangt werden neue Leitungssysteme installiert.

Für die älteren Kinder und die Kleinkinder ist jeweils ein separater Zugang angedacht. Eine Beschattung sowie eine Fußbodenheizung ist nur für die Räumlichkeiten im Untergeschoss vorgesehen.

Die Erweiterung der Terrasse ist in Stelzenbauweise geplant. Zum Würmtal hin ist als Abschluss keine Mauer vorgesehen, um die Aussicht zu erhalten.

Morlock Architekten und Generalplaner aus Königsbach-Stein:

Im Erdgeschoss sollen zwei Gruppen im Alter von 3 - 6 Jahren untergebracht werden. Der bisherige Vorschulraum soll als Turnraum genutzt werden. Der bestehende Sanitärbereich wird verkleinert, die frei werdende Fläche dient als Leiterinnenbüro. Im Eingangsbereich könnten Teambesprechungen stattfinden. Der Flurbereich wird ebenfalls verkleinert um einen zusätzlichen Raum für Vorschule und Personal zu schaffen. Im östlichen Teil des Erdgeschosses sind weitere Toiletten vorgesehen. Auch ist eine zentrale Küche vorhanden. Neben dem zweiten Eingangsbereich ist ein Abstellplatz für Kinderwagen geplant.



Im Untergeschoss sind die beiden Kleinkindgruppen sowie eine dritte Kindergartengruppe (evtl. Ganztagesgruppe) untergebracht. Der Zugang hierzu erfolgt separat durch den unteren Eingang. Der Zugang zum Krippenbereich ist über das Treppenhaus angedacht. Der Sanitärbereich sowie der Küchenbereich können durch beide Gruppen gemeinsam genutzt werden, jede Krippengruppe hat allerdings ihren eigenen Schlafbereich.

Auch die Ganztagesgruppe hat ihren eigenen Küchen- und Schlafbereich sowie separate Toiletten.

Es ist eine relativ genaue Kostenberechnung erfolgt (jeder Raum einzeln). Nicht enthalten sind allerdings Ausgaben für die energetische Sanierung der Außenhülle. Angesprochen wurde die Vermischung von Kindergarten- und Krippenbereich. Eine Umplanung wäre allerdings im Rahmen einer Detailplanung durchaus möglich.

Beim Wintergarten wird lediglich das Glas ausgetauscht, die Konstruktion an sich bleibt so bestehen. Der Außenbereich wird durch eine Terrassenkonstruktion erweitert.

Probleme hinsichtlich der Orientierung werden seitens der Architekten auch bei weitgehender Beibehaltung der bisherigen Struktur nicht gesehen.

Bürgermeister Spottek bedankte sich nochmals bei allen Architekten für die Vorstellung ihrer Planungen.

Es sind sehr unterschiedliche Ideen eingegangen, wobei alle Architekten dieselben Vorgaben hatten. Dies zeigt, dass durch die Mehrfachbeauftragung auch noch Maßnahmen angegangen werden, die man bisher nicht im Fokus hatte, die aber sinnvoll und zukunftsfähig sind.

Anschließend stellte Frau Kohl die Überlegungen des Kindergartenteams vor.

Für jede Planung war das Pro und Kontra genau aufgelistet worden. Favorisiert wurde dabei der Vorschlag der Architekten Frahm und Krimmel. Insbesondere die Idee, das Treppenhaus zu versetzen wurde als sehr gut bezeichnet. Wichtig sei auch eine klare Struktur und die Trennung von Kindergarten- und Krippenbereich. Auch ein zentraler Eingangsbereich wurde befürwortet, um den Überblick behalten zu können. Auch die Konzentration von Leiterinnenbüro und Personalräumen im oberen Nebeneingangsbereich wurde sehr positiv gesehen. Bei Elternbesuchen ist somit keine Störung des Gruppenbetriebs verbunden.

Seitens des Gemeinderats wurde das Engagement der Erzieherinnen gelobt. Es sei wichtig, dass die direkt Betroffenen von Anfang an mit einbezogen würden.

Um ein nachhaltiges Ergebnis zu bekommen, wäre eine Sanierung des Notwendigsten zu wenig. Gut sei, dass auch aus den Vorschlägen, die nicht zum Zuge kommen, verschiedene Dinge übernommen werden könnten. Somit könnte eine optimale Lösung gefunden werden.

Gebeten wurde, noch zu prüfen, ob nicht eventuell ein Neubau die bessere Alternative wäre. Hierzu teilte der Vorsitzende mit, dass dann die Kosten wesentlich höher wären. Er machte nochmals deutlich, dass heute erst eine allgemeine Information über die Planung vorgestellt wird, um sich in der nächsten Gemeinderatssitzung entscheiden zu können, welche Planung weiterverfolgt werden soll. Detailfragen sind dann in einem weiteren Schritt zu klären. Hierzu gehört dann auch eine genauere Kostenschätzung.

Auch die Feuerwehr würde klare Strukturen für das Gebäude bevorzugen. Auch im Kindergartenbereich sollten Regelungen im Hinblick auf Amokalarm wie eine Brandmeldemeldeanlage/Hausanlage angedacht werden.

Bürgermeister Spottek wies darauf hin, dass ohne Einhaltung der Brandschutzvorschriften keine Baugenehmigung erteilt wird.

Aus den Reihen der Elternvertreter wurde nachgefragt, ob der Flachdachanbau nicht auch im oberen Bereich bereits ausgebaut werden sollte.

Bürgermeister Spottek sagte zu, dies zu prüfen.

Er bedankte sich abschließend nochmals bei allen Beteiligten.

Achtung !

Redaktionsschluss für die kommenden Mitteilungsblätter

Der Redaktionsschluss für die nächsten Mitteilungsblätter wurde zusammen mit dem Verlag Nussbaum Medien wie folgt festgelegt:

Letztes Mitteilungsblatt 2012 in der 51. Woche:

Redaktionsschluss: Dienstag, 18. Dezember 2012

Erscheinungstag: Donnerstag, 20. Dezember 2012

Kein Mitteilungsblatt in der 52. Woche 2012:

In der Woche vom 24. Dezember 2012 bis 30. Dezember 2012 erscheint **kein** Mitteilungsblatt.

Kein Mitteilungsblatt in der 1. Woche 2013:

In der Woche vom 31. Dezember 2012 bis 06. Januar 2013 erscheint **kein** Mitteilungsblatt.

Erstes Mitteilungsblatt 2013 in der 2. Woche 2013:

Redaktionsschluss: Dienstag, 08. Januar 2013

Erscheinungstag: Donnerstag, 10. Januar 2013

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung dieser Fristen.

Auch die Gemeindeverwaltung muss die eingestellten Artikel im NOS pünktlich freigeben, damit es beim Druck im Verlag keine Verzögerungen gibt.

Wir bitten daher um Verständnis und um rechtzeitige Einstellung der Berichte und Bilder, jeweils bis 11.00 Uhr am entsprechenden Morgen.

Vielen Dank !

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 07. Dezember 2012

Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Auch in diesem Jahr ist wieder ein erfreulicher Nachtragshaushalt gegeben.

Über diesen wird traditionsgemäß in der letzten Gemeinderatssitzung des laufenden Jahres beraten.

Die Entwicklung des Verwaltungshaushalts verlief besser als Anfang des Jahres gedacht, so dass dem Vermögenshaushalt 544.000,00 € mehr, also insgesamt 1.404.000,00 € zugeführt werden können.

Zu erwähnen sind hier insbesondere die Steuereinnahmen. Wie in den letzten Jahren ist auch 2012 sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei der Einkommenssteuer ein Zuwachs zu verzeichnen. Weiter wird die Kleinkindbetreuung im Kindergarten gut angenommen. Dementsprechend sind die Benutzungsgebühren im Kindergartenbereich angestiegen. Zu erwähnen ist weiter, dass durch die höheren Gewerbesteuereinnahmen auch die Gewerbesteuerumlage gestiegen ist. Höhere Ausgaben fielen auch für die Unterhaltung der Sportanlagen am Forcheneck an.

Die Vereinsgaststätte bei den Sportanlagen wird erst ab Februar nächsten Jahres bewirtschaftet, so dass die für 2012 erwarteten Pachteinahmen nicht geflossen sind.

Auch die Einnahmen aus der Strom-Konzessionsabgabe blieben unter dem ursprünglichen Ansatz. Bei den Weniger-Ausgaben im Verwaltungshaushalt ist zu bemerken, dass auch 2012 die vorgesehenen Mittel für Sachverständigenkosten nicht in Anspruch genommen worden sind, da eine Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt noch nicht stattgefunden hat.

Im Vermögenshaushalt sind Mehreinnahmen bei den Verkaufserlösen sowie den Straßenbeiträgen zu nennen. Für die Zukunft stehen allerdings kaum noch Flächen zur Vermarktung zur Verfügung. Mehrausgaben wurden z.B. für die Einrichtung des Feuerwehrkellers im Ortsteil Mühlhausen geleistet.



Bei der Grundschule hatten sich die Kosten für den Brandschutz erhöht, auch wurden mehr Ausstattungsgegenstände (Hangelstrecke, Lautsprecheranlage) angeschafft.

Auf der anderen Seite war das neue Feuerwehrfahrzeug für die Abteilung Tiefenbronn günstiger als vorgesehen. Die im Haus Heckengäu geplante Fenstersanierung ist in diesem Jahr nicht durchgeführt worden, so dass der Zuschuss an den Zweckverband „Altenpflegeheim Heckengäu“ sich entsprechend verminderte.

Verschiedene Projekte im Vermögenshaushalt sind noch nicht abgeschlossen. Wie im Vorjahr ist die Bildung von Haushaltsresten angedacht.

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich auf 3.514.000,00 €. Der allgemeinen Rücklage können voraussichtlich 2.330.000,00 € zugeführt werden.

Der Umfang des Gesamthaushalts beläuft sich dann auf 15.153.000,00 €

Wie in den vergangenen Jahren konnte auch 2012 der Schuldenstand weiter abgebaut werden. Kassenkredite mussten ebenfalls nicht aufgenommen werden.

Abschließend stimmte der Gemeinderat dem Nachtragshaushalt und der Nachtragsatzung zu.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei der Kämmerei für die Erstellung des Zahlenwerks. Er gab nochmals zu bedenken, dass künftig noch mehr Wert auf das nachhaltige Haushalten und Investieren gelegt werden muss, da nur noch wenige Gemeindegrundstücke für einen Verkauf zur Verfügung stehen. Man müsse die Entwicklung der Gemeinde mit Augenmaß und Kostenbewusstsein planen.

Auch das Gremium sprach seinen Dank an Bürgermeister und Kämmerei aus. Im Hinblick auf die sinkenden Einnahmen aus Grundstücksverkäufen müsse in Zukunft noch stärker als bisher verantwortungsbewusst gehandelt werden.

Umbau und Sanierung des Kindergartens Tiefenbronn Mehrfachbeauftragung von vier Architekten in Anlehnung an HOAI und RPW 2008 als Grundlagenermittlung der Vorplanung

hier: Beschlussfassung über die Vergabe des Planungsauftrags

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatten die Ratsmitglieder nach der Beratung in der Sitzung vom 30. November 2012 weitere Unterlagen erhalten. Angesprochen wurde nochmals die Anregung, zu überlegen ob nicht ein Neubau sinnvoller wäre. Die Kosten hierfür lägen mit rund 2 Mio. € weit über den geschätzten Sanierungskosten. Die Verwaltung vertrat die Ansicht, dass bei einem Umbau die sich aus der Historie entwickelte kleinräumige Aufteilung der Räumlichkeiten zugunsten einer klaren Struktur aufgegeben werden muss. Auch von Seiten der Feuerwehr und der Erzieherinnen war eine solche Strukturierung als notwendig angesehen worden.

Nach Meinung der Verwaltung sind die Vorgaben aus der Planungskonkurrenz weitestgehend in der Planung des Architekturbüros Frahm/Krimmel enthalten.

Durch die Versetzung des Treppenhauses in den westlichen Teil des Gebäudes und Schaffung eines zentralen Haupteingangs wird eine übersichtliche Erschließung erreicht. Auch für die Erzieherinnen ist es so leichter, den Überblick zu behalten. Für direkte Besuche bei der Kindergartenleitung und Elterngespräche wird der bisherige Haupteingang als Nebeneingang beibehalten. Somit kann eine Störung des Kindergartenbetriebes vermieden werden. Die Betreuungsräume sind klar von den anderen Räumen getrennt.

Verschiedene Anregungen aus den anderen Planungsvorschlägen müssten noch geprüft und eventuell aufgenommen werden. Die genauen Details sollen allerdings erst in einem späteren Schritt ausgearbeitet werden.

Die Ratsmitglieder sprachen ihren Dank an die Verwaltung für die Durchführung einer Mehrfachbeauftragung aus. Hier könne eine nachhaltige Planung erstellt werden. Ein Lob ging auch an das Team des Kindergartens für die Mitarbeit im Vorfeld. Die Zusammenstellung der Argumente für das Für

und Wider jeder Planung habe bei der Entscheidungsfindung sehr geholfen.

Wichtig sei auch für das Gremium eine klare Strukturierung der Räumlichkeiten.

Sicher müssten Kompromisse gemacht und aus den anderen Planungen verschiedene Ideen übernommen werden. Die Vorgehensweise sei insgesamt präzise und transparent gewesen. Auch nach Ansicht der Ratsmitglieder werden die in der Planungskonkurrenz genannten Vorgaben größtenteils in der Planung der Architekten Frahm und Krimmel erfüllt. Diese sollten deshalb den Auftrag erhalten.

Bürgermeister Spottek gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass die katholische Kirchengemeinde für die Umbauzeit Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, so dass die Gruppen in diesem Zeitraum ausgelagert werden können.

Sanierung und Erweiterung der Würmtalhalle

hier: Vergabe der Rohbau- und Stahlbauarbeiten

Die beiden Gewerke waren beschränkt ausgeschrieben worden.

Die Submission fand am 22. November 2012 statt.

Bezüglich der Rohbauarbeiten hatten alle 5 angeschriebenen Firmen auch Angebote eingereicht. Günstigster Bieter war hier die Firma Peter Benzinger aus Wimsheim.

Die Angebotsunterlagen für die Stahlbauarbeiten wurden an 4 Firmen geschickt.

Zur Submission lagen 2 Angebote vor.

Dabei war die Firma Industriebau Bönningheim der günstigste Bieter.

Gebeten wurde, zukünftig in die Vorlage mit aufzunehmen, ob der Kostenrahmen eingehalten ist.

Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter, bei den Rohbauarbeiten an die Firma Peter Benzinger aus Wimsheim zum Angebotspreis von 86.854,23 € und bei den Stahlbauarbeiten an die Firma Industriebau Bönningheim zum Preis von 56.264,99 €

Verkehrsschau 2012/2013 am 26. Februar 2013

Die Mitglieder des Gemeinderats hatten eine Aufstellung der bisher vorliegenden Punkte zur Verkehrsschau zugesandt bekommen. Sollten aus Sicht der Gemeinderäte noch weitere Themen angesprochen werden, sollten diese bis zur Sitzung am 01. Februar 2013 mitgeteilt werden.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Aus den Einnahmen der Theatertage hat die Tiefenbronner Musik 600,00 € an den Kindergarten im Ortsteil Tiefenbronn 600,00 € gespendet. Weiter ging für die Jugendfeuerwehr eine Spende in Höhe von 500,00 € ein. Der Spender möchte nicht genannt werden.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme dieser Spenden und bedankte sich an dieser Stelle bei den Spendern.

Information des Gemeinderats

a) Die Ratsmitglieder hatten die Einladung zur **Jahresabschlussfeier der Lucas-Moser-Grundschule** erhalten. Sie bedankten sich hierfür recht herzlich und lobten die Idee der Gestaltung durch die Schüler.

b) Die **Neuordnung des Grundbuchwesens** ist schon längere Zeit ein Thema.

Anfangs war gedacht, diese bei den Kreisstädten einzurichten. Von der Abgabe des Grundbuchamts sollte bei den Gemeinden abgesehen werden, die ihre Grundbücher elektronisch erfasst haben. Die Kommunen hatten daraufhin große Investitionen getätigt. Zwischenzeitlich wurde jedoch ein Gesetz erlassen, nach dem bis Ende 2017 die kommunalen Grundbuchämter auf 13 zentrale Grundbuchämter konzentriert werden sollen. Nach Mitteilung des Justizministeriums wird das Grundbuchamt Tiefenbronn zum 22. April 2013 aufgehoben und ins Amtsgericht Maulbronn eingegliedert. Die Gemeinde hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, vor Ort eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten, um den Bürgern die Möglichkeit geben zu können, hier zumindest Grund-



buchauszüge zu erhalten. Ein entsprechender Antrag ist bereits beim Justizministerium gestellt worden. Auch die technische Umstellung wurde in die Wege geleitet. Vom Ministerium ist ein standardisierter Eingliederungsprozess entwickelt worden. Weiter wurde ein genauer Leitfadens zum Ablauf erstellt und ein Ansprechpartner bestellt, der die Gemeinde beim Umstellungsprozess begleitet. Dieser war bereits vor Ort. Die Übergabe der Akten soll im Zeitraum vom 10. bis 22. April 2013 erfolgen. Sonstige Grundbuchgeschäfte sind über den Notar abzuwickeln. In wieweit es möglich ist, Notartermine weiterhin in der Gemeinde abzuhalten, muss noch abgeklärt werden.

- c) Zum Thema **Breitbandversorgung** findet ein Projekt auf Enzkreisebene statt. Es ist vorgesehen, kreisweit ein Hochleistungs-Glasfasernetz (mindestens 25 MBit) aufzubauen. Genaue Details sind noch abzuklären. Die Verwaltung ist bei den Gesprächen dabei und wird das Gremium weiter auf dem Laufenden halten. Letztendlich muss dann das Gremium über einen eventuellen Beitritt zum geplanten Zweckverband entscheiden.
- d) Im Mitteilungsblatt sowie verschiedenen Tageszeitungen war die Neubesetzung der **Hausmeisterstelle** für die Grundschule sowie die Gemmingenhalle zum 01. April 2013 ausgeschrieben worden. Vorbehalten war dabei die Option, weitere Gebäude mit aufzunehmen. Auch im Gemeinderat wurde hier eine gewisse Flexibilität gefordert.
- e) Hingewiesen wurde auf die **Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbands am 12. Dezember 2012** um 19.00 Uhr im Bürger- und Kulturhaus „Rose“. Behandelt wird die Fortschreibung des Teilflächennutzungsplans „Windenergie“. Die Verbandsvertreter haben bereits eine entsprechende Einladung erhalten.
- f) Am Montag, dem 10. Dezember 2012 findet ebenfalls im Bürger- und Kulturhaus „Rose“ die **Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins** statt.
- g) Erhalten hatten die Ratsmitglieder weiter die Einladung des Carnevalsvereins zu den **Prunksitzungen im Januar 2013**.
- h) Ebenfalls übersandt worden war ihnen die **Einladung des katholischen Kirchenchors Tiefenbronn und der Gesangsgruppe Joyful** zum Weihnachtskonzert am 23. Dezember 2012.
- i) Bürgermeister Spottke gab bekannt, dass die **Kegelbahn zum 1. Februar 2013 eine neue Pächterin** hat. Das bisherige Pachtverhältnis endet zum 31. Dezember 2012. Der Zeitraum bis zum Beginn des neuen Pachtverhältnisses soll für Renovierungsarbeiten genutzt werden. Die einzelnen Kegelgruppen werden noch genau informiert.
- j) Er berichtete weiter, dass die neu angeschafften **Hundetoiletten** zwischenzeitlich installiert worden sind. Bisher sind durchweg positive Rückmeldungen durch Hundebesitzer zu verzeichnen. Leider ist bereits eine Hundetoilette beschädigt worden.
- k) An die Fraktionsvorsitzenden wurde die Zeitschrift „Die Gemeinde“ verteilt.

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- a) Aus den Reihen des Gemeinderats wurde gebeten, den Feldweg (Bereich Betonweg) Richtung Heimsheim richtig einschottern zu lassen. Der Vorsitzende gab zur Auskunft, dass bereits ein Bürger in dieser Angelegenheit bei ihm vorgesprochen habe. Die Angelegenheit wird bereits geprüft. Nach Ansicht eines anderen Ratsmitglieds sollte der Weg allerdings im jetzigen Zustand belassen werden, um zu verhindern, dass auf dieser Strecke mit dem Auto gefahren wird. In diesem Zusammenhang wurde gebeten, zukünftig feineren Schotter bei der Sanierung der Feldwege zu verwenden. Auch dies wird von der Verwaltung geprüft.

Aufruf an alle Wasserabnehmer! Schützt die Wasserleitungen vor Frost!

Jeder Winter mit starkem Frost verursacht oft empfindliche Schäden an Wasserleitungen und Wasserzählern. Viele Frostschäden, besonders aber die an den Wasserzählern, könnten vermieden werden, würden die Abnehmer rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen.

Alle Unkosten, die durch Frostschäden an den Wasseranschlüssen, Wasserzählern und Wasserleitungen entstehen, müssen vom Anschlussinhaber getragen werden. Die Gemeindeverwaltung gibt daher allen Wasserabnehmern nachstehende Tipps zur Vermeidung von Frostschäden, in Anlehnung an die Richtlinien des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e.V. (DVGW):

Was tun zum Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr?

1. Im Winter nicht benötigte Leitungen, z.B. Gartenleitungen oder Leitungen für Bodenräume, Garagen und Ställe absperren und vollständig entleeren (Luftzutritt). Das Entleerungsventil sollte ständig geöffnet bleiben.
2. Die Einführungsstelle des Wasseranschlusses, den Wasserzählerraum und die Räume, in denen Verteilungsleitungen frei verlegt oder an Außenwänden installiert sind, sichern und abdichten damit Zugluft vermieden wird (zerbrochene Scheiben ersetzen, Türen abdichten, ggf. Heizung einrichten usw.).
3. Besonders gefährdete Leitungsteile, wie Kellerleitungen, Ventile und Wasserzähler erforderlichenfalls in geeigneter Weise schützen (Stroh, Holzwolle, Glaswolle, Säcke, Schaumstoffe): Dämmstoffe unbedingt trocken halten.
4. Absperrungseinrichtungen hinter dem Wasserzähler, im Keller und anderen frostgefährdeten Räumen auf dichten Abschluss und Beweglichkeit prüfen.
5. Erscheinen die vorstehenden Maßnahmen als nicht ausreichend: Frostgefährdete Räume durch Heizkörper (Frostschutzgeräte mit Feuchtigkeitsschutz und thermostatischer Regelung) erwärmen oder Metall-Leitungen durch geeignete elektrische Heizbänder kleiner Leistung (mit Thermostat: Anschlussbedingungen beachten!) schützen.
6. Sind Schutzmaßnahmen nach Abschnitt 5 nicht möglich, so kann das Einfrieren von Teilstrecken der Hausleitung ggf. dadurch verhütet werden, dass am Ende des frostgefährdeten Teiles der Leitungen eine Dauerentnahme eingerichtet wird (Frostlauf). Diese Zapfstelle dauernd so weit geöffnet halten, dass das Wasser ständig in ausreichender Menge fließt! Erforderlichenfalls - z.B. bei Heizungsausfall, während entnahmelooser Zeiten oder bei Abwesenheit der Hausbewohner - sind die Hausleitungen zu sperren und die Leitungen sowie die angeschlossenen Geräte (z.B. Wasserspeicher) zu entleeren.
7. Den Zugang zu der Einführungsstelle des Wasseranschlusses, der Hauptabsperrungseinrichtung und dem Wasserzähler stets freihalten. Kellerschlüssel bereitlegen.
8. Wasserzählerschächte in Vorgärten oder im Freigelände durch Einlegen von Glaswolle, von strohgefüllten Säcken und dergleichen gegen Frosteinwirkung schützen. Der Dämmstoff kann auf herausnehmbarer Einlage (Holzplatte mit Griff) gelagert werden, damit Absperrrichtungen und Zähler zugänglich bleiben. Etwaige Be- und Entlüftungen der Schächte sind abzudichten. Schachtdeckel säubern und einfetten.
9. Schäden an der Anschlussleitung und an der Wasserzähleranlage sind unverzüglich dem Bürgermeisteramt zu melden. Tel.: 9500-42

Vorsicht bei Schwitzwasserbildung

Die vorgenannten Schutzmaßnahmen können dazu führen, dass sich die Kellerräume usw. soweit aufwärmen, dass sich im Bereich der Wasserleitungen Schwitzwasser bildet. Das ist im Interesse des Hauseigentümers zu vermeiden durch entsprechende Maßnahmen zur Isolierung der Leitungen. Hermetisches Abdichten der betreffenden Räume ist insoweit des Guten zuviel.

Frostschäden an Wasserzählern beseitigt nur die Gemeinde zu Lasten des Wasserabnehmers.

Die Gemeinde bittet alle Abnehmer dringend, diese Regeln sowohl im eigenen als auch im allgemeinen Interesse zu beachten.

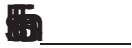
Ihre Gemeindeverwaltung

Fortsetzung auf Seite 10



_____ je

ma



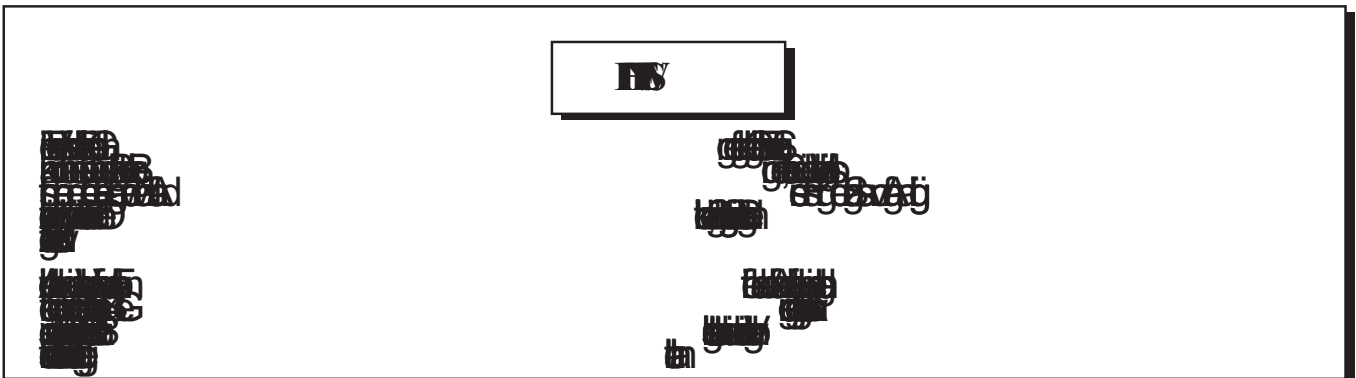
_____ je

ma



22

in





Jahresverbrauch der Wasser- und Abwassergebühren Kundenselbstablesung 2012

Sehr geehrte Kunden,
zur Erstellung der Jahresrechnung 2012 werden die Wasserzähler durch die Verbraucher (also durch Sie) selbst abgelesen.

Zur Durchführung der Selbstablesung bekamen/bekommen alle Rechnungsempfänger diese Woche ein Anschreiben oder den abgelesenen Wasserzählerstand per Internet direkt an die Gemeinde zu melden. Die Zugriffsdaten und nähere Informationen hierfür stehen auf Ihrer Ablesekarte.

Sie lesen bitte Ihren Zähler selbst ab und tragen den Zählerstand in die Karte ein.

BITTE ACHTEN SIE DARAUFG, DASS SIE IHREN WASSER- UND NICHT IHREN GAS- ODER STROMZÄHLER ABLESEN.

Sie haben nun die Möglichkeit, die Ablesekarte in einen Briefkasten der Post zu werfen, im Rathaus abzugeben oder den abgelesenen Wasserzählerstand per Internet direkt an die Gemeinde zu melden. Die Zugriffsdaten und nähere Informationen hierfür stehen auf Ihrer Ablesekarte.

Vorgehensweise per Internet:

Login unter www.tiefenbronn.de

-> Aktuelle Meldungen und Termine

-> Ablesung der Wasser- und Abwassergebühren, Ablesekarte 2012

-> ablesen.co-met.info/tiefenbronn/

Sollte die Ablesung nicht von Ihnen durchgeführt werden, müssen wir den voraussichtlichen Zählerstand aufgrund der Verbrauchsgewohnheiten der vergangenen Jahre schätzen.

Rechnungen mit geschätzten Zählerständen können NICHT korrigiert werden!

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter u.g. Telefonnummer selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindegasse Tiefenbronn

Frau Sabrina Ludwig

Tel. 9500-42

Kinderbetreuung in der Gemeinde Tiefenbronn

Die Gemeinde Tiefenbronn betreibt drei Kindergärten mit vielfältigen Betreuungsangeboten, die von Ihnen je nach persönlichem und familiärem Bedarf genutzt werden können. Alle drei Einrichtungen sind durchgehend das ganze Jahr über geöffnet, mit Ausnahme der Weihnachtsferien jeweils vom 23. Dezember bis nach dem 6. Januar.

Unsere **Kindertagesstätte in Lehnungen** bietet Ihnen:

Ganztägige Betreuung für Kinder von 2,5 Jahren bis zum Schuleintritt und eine Hortgruppe für Schulkinder bis zur 4. Klasse. In dieser Einrichtung kann von Montag bis Freitag ein Mittagessen für die Kinder gebucht werden. Öffnungszeiten: Montag- Donnerstag 7:15 bis 17:00 Uhr und Freitag 7:15-13:30 Uhr

Unser **Kindergarten in Mühlhausen** bietet Ihnen:

Zusätzlich zur normalen Vormittagsbetreuung bis 14 Uhr, an zwei Tagen in der Woche (Montag und Mittwoch) eine Ganztagesbetreuung für Kinder von 2,5 Jahren bis zum Schuleintritt an. Darüber hinaus gibt es eine Kernzeitenbetreuung für Schulkinder. In dieser Einrichtung kann von Montag bis Freitag ein Mittagessen für die Kinder gebucht werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 bis 14:00 Uhr und Montag + Mittwoch 7:30 bis 17:00 Uhr

Ebenso unterhält die Gemeinde in Mühlhausen eine Krippengruppe für Kinder von 18 Monaten bis 2,5 bzw. 3 Jahren. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 bis 14:00 Uhr

Unser **Kindergarten in Tiefenbronn** bietet Ihnen:

Eine Betreuung für den verlängerten Vormittag für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt sowie eine Krippengruppe ab dem Alter von 18 Monaten bis ca. 2,5 bzw. 3 Jahren. Seit

November 2012 kann ein Mittagessen von Montag bis Freitag gebucht werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Kernzeitenbetreuung durch die Gemeinde an der **Lucas-Moser-Grundschule:**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 -13:30 Uhr

Um zu erfahren, ob wir uns bei diesen Angeboten an Ihrem Bedarf orientieren, haben wir im Sommer/Herbst 2012 eine Abfrage bei allen Eltern von Kindern von 0 bis 10 Jahren durchgeführt.

Ergebnis der Bedarfsabfrage:

Ergebnis der verbindlichen Umfrage war, dass in der **Kindertagesstätte Lehnungen** kein Bedarf an weiteren Betreuungsangeboten gegeben ist, da hier auch schon ein umfassendes Angebot stattfindet. Die Nachfrage nach einem Krippenplatz war nicht in dem Umfang gegeben, dass hier eine Kleingruppe eingerichtet werden kann.

Im **Kindergarten Mühlhausen** ist ein weiterer Bedarf im Krippenbereich gegeben, welcher nun zeitnah abgedeckt werden muss. Des Weiteren stellt sich die Situation so dar, dass ab Sommer 2013 und darüber hinaus eine weitere Gruppe für Kinder ab 3 Jahren eingerichtet werden muss, um den gesetzlichen Anspruch auf Kindergartenbetreuung zu gewährleisten.

Im **Kindergarten Tiefenbronn** ist ein weiterer Bedarf an einer ganzen Krippengruppe verbindlich angemeldet worden (sieben Kinder ab Juli 2013). Des Weiteren war eine Nachfrage an Ganztagesbetreuung an verschiedenen Tagen sowie an Mittagessen angemeldet. Dieser Nachfrage wird dahingehend begegnet, dass nun seit November 2012 auch in Tiefenbronn ein Mittagessen von Montag bis Freitag angeboten wird. Darüber hinaus wird ab Februar 2013 eine Ganztagesbetreuung am Montag und am Mittwoch je bis 17 Uhr angeboten. Die weitere Krippengruppe kann nach dem Umbau und Sanierung des Kindergartens voraussichtlich ab Juli 2013 angeboten werden. Parallel werden wir die personellen Voraussetzungen schaffen.

Der gesetzliche Anspruch auf Kinderbetreuung ab der Geburt bis zum Schuleintritt gilt ab August 2013 und kann dann in der Gemeinde Tiefenbronn angeboten werden.

Schulkindbetreuung:

Für die Schulkindbetreuung gibt es keinen gesetzlichen Anspruch wie im Kindergartenbereich. Der Gemeinde Tiefenbronn ist es jedoch wichtig, eine an die Kindergartenbetreuung anschließende Schulkindbetreuung anzubieten, da die Eltern sonst in einen Betreuungsengpass kommen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt immer mehr an Bedeutung und ist uns wichtig. Aus der erwähnten Bedarfsabfrage war auch eine Nachfrage an Schulkindbetreuung angezeigt, welche über die aktuelle Betreuung hinausgeht.

Aktuell haben wir in allen drei Ortsteilen unterschiedliche Schulkindbetreuungen. In den Ortsteilen Mühlhausen und Lehnungen wird diese in den Kindergärten durchgeführt. Im Ortsteil Tiefenbronn an der Grundschule – jeweils zu den eingangs genannten unterschiedlichen Zeiten. Von der Kindergartenfachberatung des Landratsamtes Enzkreis und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (erteilt die Betriebserlaubnisse für den Kindergartenbetrieb) wird aus pädagogischer Sicht eine klare Trennung von Kindergartenbetreuung und Schulkindbetreuung gefordert.

Darüber hinaus werden im Kindergarten Mühlhausen langfristig für die gesetzlich verpflichtende Kindergartenbetreuung von 0 Jahren bis zum Schuleintritt Kindergartenplätze benötigt. Es muss sogar eine neue Kindergartengruppe gebildet werden. Mit einer separaten Schulkindbetreuung im Kindergarten Mühlhausen stoßen wir an räumliche und auch personelle Grenzen. Deshalb hat die Verwaltung am Montag, den 3.12.2012 mit dem Gesamtelternbeirat der Grundschule und am Dienstag, den 4.12.2012 mit dem um die Schulvertreter erweiterten Kindergartenausschuss (Vertreter des Gemeinderates, Kindergartenleiterinnen und Schulleiterin, ElternvertreterInnen aus jedem Kindergarten und der Grundschule) Gespräche geführt mit dem Ziel einer bedarfsorientierten und altersgerechten Betreuung an den Kindergärten und an der Grundschule.

Aus diesen Rahmenbedingungen gilt es nun ein Konzept für eine qualitativ hochwertige Schulkindbetreuung mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und altersgerechten Freispielen, in



der Gemeinde Tiefenbronn zu erarbeiten. Grundlage hierfür ist eine separate **Bedarfsabfrage für die Schulkindbetreuung**. Deshalb werden aktuell alle Eltern von 5- bis 10-jährigen Kindern angeschrieben. Nach der Auswertung dieser Erhebung wird im Kindergartenausschuss bzw. in einer kleineren Projektgruppe das weitere Vorgehen erarbeitet. Im Kindergartenausschuss herrschte große Übereinstimmung über dieses weitere Vorgehen und auch einer möglichen zentralen Betreuung an der Grundschule.

Das Passamt informiert:

Alle Personalausweise, die bis zum **04.12.2012** und alle Reisepässe, die bis zum **28.11.2012** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit!

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

Ferienzeit – Reisezeit

Ausweis-/Passgültigkeit überprüfen

Das Passamt bittet alle, die in den Weihnachtsferien verreisen möchten, ihre Ausweispapiere auf die Gültigkeit zu überprüfen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Ausweisdokumente in bestimmten Ländern noch 3 bzw. 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein müssen.

Die Bearbeitungszeit für Personalausweise und Reisepässe beträgt ca. 3 - 4 Wochen.

Falls diese Bearbeitungszeit nicht mehr gegeben ist, können Sie noch kurzfristig auf dem Rathaus Tiefenbronn, Passamt, Zimmer 1, einen Expresspass (Bearbeitungszeit bei Bundesdruckerei 3 - 4 Tage), vorläufigen Reisepass, vorläufigen Personalausweis oder Kinderreisepass beantragen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Passamt, Herr Schlor, Tel. 950026



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Medienzentrum geschlossen

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ist von Freitag, 21. Dezember 2012, bis einschließlich, Freitag, 4. Januar 2013, geschlossen. Erster Öffnungstag nach den Ferien ist Montag, 7. Januar. Wie immer können nach Absprache über die Ferienzeit Medien und Geräte ausgeliehen beziehungsweise verlängert werden.

Ausstellung seit Montag, 10. Dezember, im Landratsamt:

Die Enzkreis-Kliniken stellen sich vor

Unter dem Slogan „Modern, kompetent, zuverlässig – Medizin und Pflege auf neuestem Stand“ präsentieren sich die Enzkreis-Kliniken mit einer Ausstellung ab Montag, 10. Dezember, in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim.

Die Enzkreis-Kliniken, zu denen die Krankenhäuser in Mühlacker und Neuenbürg sowie die Geriatrische Rehabilitationsklinik in Mühlacker gehören, nehmen eine wichtige medizinische Versorgungsaufgabe im Enzkreis wahr. Rund 700 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl von jährlich mehr als 35.000 stationären und ambulanten Patienten. Beste Leistungen in Medizin und Pflege, konsequente Orientierung am Patienten,

ein hoch motiviertes und kompetentes Team an Ärzten und Pflegekräften sind die Stärken der Enzkreis-Kliniken.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in das breite, medizinische Leistungsspektrum und die ergänzenden Dienstleistungen der Enzkreis-Kliniken. Dabei werden auch die hinter den Leistungen stehenden Menschen sowie Baumaßnahmen und weitere interessante Themen präsentiert. Sie kann bis einschließlich Freitag, 1. Februar 2013, zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes (montags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14:00 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr) kostenlos besichtigt werden.

„Enzkreis erleben“ – Waldweihnacht am 21. Dezember

Mit einem Ausflug für die ganze Familie in den weihnachtlichen Wald am Freitag, 21. Dezember, endet die diesjährige Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“. Die Natur- und Wildnisschule WildNatureLife lädt fernab des Weihnachtsrummels zu einem gemütlichen Zusammensein in der Natur ein. Vom Treffpunkt um 16:30 Uhr an der Turnhalle Keltern-Niebelsbach führt der Weg entlang kleiner Lichter hinaus in den Winterwald. Unter einem Tannenbaum wird die Gruppe innehalten, einem Flötenspiel lauschen, eine Weihnachtsgeschichte hören und die Tiere im Wald beschenken. Zurück am Lagerfeuer gibt es Waldpunsch und leckere Plätzchen.

Die Gebühr beträgt 5 Euro pro Erwachsenen und 3 Euro für Kinder. Anmeldungen nimmt Michael Kühn unter Telefon 07082 50394 oder per E-Mail an wildnaturelife@web.de bis 16. Dezember gerne entgegen.

Abfuhrplan wird ab 18. Dezember verteilt

Abfuhrtermine 2013 im Internet verfügbar

Ab sofort sind die Leerungstermine der Restmüll- und Bioabfalltonnen sowie der Grünen Tonnen für das kommende Jahr im Internet abrufbar. Ebenso online sind auch die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe. Ab dem 18. Dezember erhalten die Haushalte im Enzkreis ihren Abfuhrplan in gedruckter Form. Das teilt das Amt für Abfallwirtschaft mit.

Ab dem kommenden Jahr werden auch die Restmüll- und Bioabfalltonnen mit einem Seitenlader-Fahrzeug geleert. Deshalb müssen die Restmüll- und Bioabfalltonnen auf die gleiche Weise wie die Grünen Tonnen mit dem Deckelgriff zur Straße hin bereitgestellt werden.

Außer der geänderten Bereitstellung verschieben sich auch die Sammeltage in etlichen Städten und Gemeinden, vor allem bei der Restmüll- und Bioabfallsammlung. Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff rät, in den ersten Januarwochen lieber öfter selbst in den Abfuhrplan zu schauen, als sich auf die Nachbarn zu verlassen. Im Internet steht eine Liste über die Änderungen zum Download bereit. Alle Angebote finden sich zudem auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de

Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer auch telefonisch unter Rufnummer 07231 354838 gerne zur Verfügung.

Am 15. Dezember:

Samstags-Schadstoffsammlung in Ötisheim

Am Samstag, 15. Dezember, findet in Ötisheim auf dem Parkplatz bei der Erlentalhalle von 8 bis 12:30 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

Die Freiwilligen Agentur Pforzheim-Enzkreis teilt mit:

Zu Weihnachten Zeit schenken

Im Hinblick auf die Festtage rät die Freiwilligen Agentur Pforzheim-Enzkreis zu einem etwas anderen Weihnachtsgeschenk. „Wenn Menschen nach einer Möglichkeit suchen, Gutes zu tun, sind sie bei uns genau richtig“, so Renate Poignée, Mit-



arbeiterin der Freiwilligen Agentur. Die Palette der von der Freiwilligen Agentur vermittelten ehrenamtlichen Dienste reicht vom Lesepaten oder Lernbegleiter für Integrationskursteilnehmer über Besuchsdienste in Seniorenheimen und Krankenhäusern bis zur Mitarbeit in Museen. „In irgendeiner Form zurückgeben, was einem selbst schon an Gutem widerfahren ist“, ist nach Poignées Erfahrung ein häufig genannter Beweggrund für ehrenamtliches Engagement. Bei der Fülle an Angeboten leistet die Freiwilligen Agentur Entscheidungshilfe und bietet die Möglichkeit, Angebote unverbindlich auszuprobieren. Für Menschen, die sich in ihrer Freizeit nicht zu stark binden wollen, gibt es zeitlich befristete Einsätze.

Die Freiwilligen Agentur ist in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erreichbar – telefonisch unter (0 72 31) 3800-16, persönlich in der Hohenzollernstraße 34. Die aktuellen Angebote finden sich unter www.vhs-pforzheim.de.



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtage Bauernverband Enzkreis

Der Sprechtag des Bauernverbandes Enzkreis findet am 20. Dezember 2012 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3, in Pforzheim statt. Beratungen erfolgen zu allen Fragen rund um den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. zur Hofübergabe oder zur Hofverpachtung, zu landwirtschaftlichen Bauvorhaben oder zu Verpachtungsfragen. Vorherige Terminvereinbarungen erforderlich unter Tel.: 07131/888290.



Kindergarten Tiefenbronn

Aus dem Fenster schau ich raus,
suche nach dem Nikolaus.
Ist das seine Zipfelmütze?
Nein, das ist die Kirchturmspitze!
Sieht das wie sein Rucksack aus?
Nein, es ist der Baum vorm Haus!
Dort, sein Bart so lang und weiß....
ist ein Zapfen ganz aus Eis!
Sieh doch nur die Stiefel an!
Die gehören dem Nachbarsmann.
Doch da winkt mir einer zu!
Nikolaus, das bist ja du!



Was für eine Aufregung und eine Freude im Kindergarten Naseweis.

Am Donnerstag, 06. Dezember '12, als alle Kinder im Turnraum die Nikolauslieder übten, stand er auf einmal vor der Terrassentüre - Der Nikolaus. Er kam zu uns herein und wusste sogar, dass es im Kindergarten Naseweis nur liebe und brave Kinder gibt.

Deshalb brachte er für alle Kinder aus dem Purzeltreff, der Käfergruppe, der Bärenguppen und der Elefantengruppe ein Säckchen mit einer Überraschung. Wir bedanken uns alle recht herzlich bei unserem Nikolaus für den Besuch und die Geschenke.

Natürlich HOFF(t)MANN auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Kindertagesstätte Lehningen



Am Sonntag, den 09.12.2012 gestaltete die Kindertagesstätte Kuckuckshaus mit Herr Pfarrer Konrad den Gottesdienst in der kath. St. Ottilien Kirche in Lehningen. Die Kinder lernten ein Adventslied, welches die Kitakinder am 2. Advent vortrugen. Die Riesen, Vorschüler spielten zu einer Geschichte mit den Kerzen der Hoffnung, Glauben, Liebe und Frieden. Einige



Schulkinder lasen Fürbitten der Gemeinde vor. Nachdem Gottesdienst gab es vom Elternbeirat aus einen kleinen Umtrunk mit Punsch und Plätzchen.

Seit Montag, 10.12. hat die Kita Lehningen Zuwachs bekommen. Da wir im am Projekt „Haus der kleinen Forscher“ teilnehmen, wollten wir mit den Kindern die Natur begreifbarer und erfahrbarer machen. Daher haben Frau Roth und Frau Spudic 6 Stabheuschrecken in unserer Kita aufgenommen. Ihr neues Zuhause haben sie in einem großen Terrarium gefunden. Somit können wir das Wachstum in der nächsten Zeit gut beobachten.



Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn

Tel. 07234 – 5925
FAX 07234 – 2560

E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de
Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.40 - 12.00 Uhr



Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, **Donnerstag, 20. Dezember 2012** (Freitag ist ein beweglicher Ferientag), **endet der Unterricht** für alle Klassen nach der Jahresabschlussfeier **um 11.20 Uhr**.

Die Kernzeitbetreuung findet statt.

Der letzte Schulbus fährt jedoch nach der 4. Stunde.

Am Montag, 7. Januar 2013 beginnt der Unterricht wieder nach Stundenplan.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen, die unsere Arbeit unterstützen, eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Beginn des Jahres 2013.

C. Hasenmaier, Schulleiterin

Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102

Website: www.vib-neuhausen.de

E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr

Weihnachtsferien von Freitag, 21.12.2012 bis einschließlich Freitag, 04.01.2013.

Am letzten Schultag vor den Ferien, Donnerstag 20.12.2012, ist Klassenlehrerunterricht von der 1. bis zur 4. Stunde.

Nach Unterrichtsende fahren die Busse für die Werkrealschüler um 11.10 Uhr, für die Grundschüler um 11.25 Uhr in die Wohnorte.

Die Kernzeitbetreuung ist bis 13.10 Uhr geöffnet, allerdings fahren nach 11.25 Uhr keine Schulbusse mehr. Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Bei Bedarf Anmeldung bitte direkt bei der KZB – Tel. 07234 946847 oder Email Kernzeit07@web.de

Weihnachtsgrüße aus Steinegg an den Hindukusch

Die vier großen Männer in Uniform waren auf dem Pausenhof der Verbandsschule im Biet in kürzester Zeit von Schülern umringt. „Habt ihr Panzer?“, „Warst Du auch schon in Afghanistan?“, aber auch „Welchen Schulabschluss brauche ich, wenn ich zur Bundeswehr gehen möchte?“ waren nur einige der Fragen, die auf Brigadegeneral Heinz Josef Feldmann, den Kommandeur des Kommando Spezialkräfte und seine Begleiter einprasselten. Geduldig nahmen sich die Soldaten die Zeit und stillten den Wissensdurst der vielen Schüler, so gut es ging.

Nach Steinegg gekommen war die Delegation des Kommando Spezialkräfte aus dem nahen Calw, um ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für die Soldaten in Afghanistan entgegen zu nehmen. Die über 200 Schüler der Werkrealschule der Verbandsschule im Biet haben in den vergangenen Wochen hunderte von Weihnachtsgrußkarten geschrieben, gemalt und gebastelt. Die Schüler wollen damit den Soldaten, die dieses Jahr an Weihnachten nicht zuhause bei Ihren Familien sein können, die besinnliche Zeit etwas leichter machen und ein kleines bisschen Heimat an den Hindukusch schicken.

Der große Karton mit den Karten wurde auf dem Pausenhof der Schule feierlich an die Soldaten überreicht. General Feldmann richtete seinen Dank persönlich an die Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Foto um ihn herum gruppiert hatten: „Besonders im Namen unserer Kameraden, die sich zurzeit in Afghanistan im Einsatz befinden, bedanke ich mich für euer Geschenk. Das ist eine ganz tolle Sache!“

Die Schulleiterin der Verbandsschule, Frau Helga Schuhmacher, zeigte sich erfreut über den großen Anklang der Aktion bei ihren Schülerinnen und Schülern: „Viele waren mit großem Eifer bei der Sache, sie haben zum Teil gleich mehrere Grußkarten gebastelt.“ Zeitgleich lieferte in der Schule noch eine Sammelaktion „Kleider für Bedürftige“, die von der rührigen Schülermitverwaltung initiiert worden sei, ergänzt Frau Schuhmacher.



Überhaupt sei das soziale Engagement der Schüler ihrer Schule bemerkenswert: „Vor vier Jahren haben wir einen Sponsorenlauf für die "Kinderhilfe Sri Lanka" gemacht und 18.000 Euro reingelaufen. Das war sicher unsere größte und spektakulärste Aktion bisher.“

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



Das Jahr 2012 geht dem Ende entgegen. Es war ein erneut ereignisreiches Jahr mit teilweise umfangreichen Änderungen in der Bildungslandschaft.

Schulleitung und Lehrerkollegium der **Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim** sagen allen Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, die tatkräftig zum Gelingen eines aktiven Schullebens beigetragen haben, recht herzlichen Dank für den persönlichen Einsatz.

Ein ganz besonderer Dank gilt den engagierten Elternvertretern, den Aktiven des Bildungsnetzes Heimsheim, den Mitarbeitern im Freundeskreis unserer Schule und den außerschulischen Partnern, Institutionen und Betrieben, die uns bei der Umsetzung unserer Ziele unterstützt haben.

Wir wünschen allen ein geruhames, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013.

Der Unterricht endet am 21. Dezember 2012 um 11.10 Uhr und beginnt am 7. Januar 2013 wieder stundenplanmäßig.

Der nächste Elternsprechabend ist nach der Ausgabe der Halbjahresinformationen für den 19. Februar 2013 geplant.

Die Ferienpläne für das Schuljahr 2013 / 2014 mit den beweglichen Ferientagen haben wir an alle Schülerinnen und Schüler verteilt, sie befinden sich mit weiteren Terminen auch auf unserer Internetseite www.lusheimsheim.de.

Jürgen Grein, Schulleiter



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

Mehrere alte Jahrgänge der Zeitschrift „GEO“

Tel. 1205

4 Winterreifen auf Stahlfelgen, für Mercedes A-Klasse W 169 etc., 185 x 65 R15

Tel. 0170-6990146

Fundbüro:

Bei der Buchausstellung im Alten Schul- und Rathaus Mühlhausen am 17./18.11.2012 blieb eine grün-braune Stola liegen. Ende November blieb eine Krücke in der Volksbank Tiefenbronn liegen.

Fundgegenstände können vom Verlierer beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt werden.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.



Bitte hier ausschneiden

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

.....

Veranstaltungen am Wochenende

15.12.	Männergesangverein Lehningen	Weihnachtsfeier Lehningen	Bürgerhaus Lehningen
15.12.19.30	Freiwillige Feuerwehr Abteilung Tiefenbronn	Weihnachtsfeier	Lammscheuer
15.12.19.00	Tiefenbronner Musik	Weihnachtsfeier	Lammscheuer
15.12.	Männerchor Tiefenbronn	Schmücken Kirche	Katholische Kirche Tiefenbronn
15.12.	Carnevalsverein Tiefenbronn	Weihnachtsfeier	Schwarzer Adler Tiefenbronn
16.12.12.00	Katholischer Kirchenchor Mühlhausen	Adventsfeier	kath. Ge- meindezen- trum Mühl- hausen
16.12.	Männerchor Tiefenbronn	Kirchenkonzert mit Jay Alexander	Katholische Kirche Tiefenbronn
16.12.15.00	Fußballverein Tiefenbronn	Jugendweih- nachtsfeier	Gemmingen- halle



STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN

ALTERSJUBILARE

Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit



Die Eheleute Paula und Friedrich Jost feierten am 6.12.2012 ihr 65-jähriges Ehejubiläum. Zur Eisernen Hochzeit überbrachte Bürgermeister Frank Spottek die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Tiefenbronn in Form eines Geschenkkorbs und einer Karte. Er wünschte dem Jubelpaar weiterhin Gesundheit und Heiterkeit.



Wir gratulieren herzlich:

am 13.12.2012

Herrn Rolf Bühlmaier, Ortsteil Tiefenbronn, Hebelstraße 2
zum 83. Geburtstag

am 13.12.2012

Frau Ruth Morgenroth, Ortsteil Tiefenbronn, Feldbergstraße 15
zum 83. Geburtstag

am 14.12.2012

Herrn Berthold Güthler, Ortsteil Lehningen, Neuhausener Straße 6
zum 70. Geburtstag

am 16.12.2012

Frau Barbara Gärtner, Ortsteil Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 26
zum 89. Geburtstag

am 16.12.2012

Herrn Hermann Jandl, Ortsteil Tiefenbronn, Grünewaldstraße
10 zum 73. Geburtstag

am 17.12.2012

Herrn Gerhard Voß, Ortsteil Mühlhausen, Würmtalstraße 27
zum 73. Geburtstag